

Menzingen

Schulort:	Kanton 1799: Menzingen	Waldstätten Zug	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zug Zug Menzingen
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Menzingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 61-61v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1998: Menzingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1998].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Menzingen (Niedere Schule, katholisch)			

18.11.1800

Verhältnisse

Über den zustande der Schulprund in Der Gemeinde Menzingen im Distrikt Zug des Kantons Waldstätten.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedellen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Menzingen

Unterschrift

Den 18ten Winterm. 1800.

Jos. Walter Staub schulherr u. Fruhmesser.

Fliesstextantworten

- Lokal Im Ort Menzingen, Einer eigenen, und Kirchengemeine Jst eine und die Einzige Gestifte SchulPfrunde, wohin die Kinder zur unterrichte in der Lateinischen Sprache bis in die Vierte Classe kommen Sollen.
- Personal heisset der jezige Schulherr Jos. Walter Staub, von der Kirchengemeine Menzingen, 54 Jahre alt, Petrinar ordens, 26 Jahr Auf dieser Pfrunde. Vorher schulherr in ObEgry des Districts Zug 4 Jahr lang.
Einkommen Der Schulpfrunde
a Aus Kirchengütern 235 gl.
- Oekonomie b Aus der Gemeindegasse 48 gl. 20 B. 3 angster
c Aus Jahrzeitstiftungen, für h. Messen zu lesen, Orgel, udgl. — 125 gl., 25 B.
d das schulhaus wird unterhalten Aus der Gemeindegasse.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 61-61v
Briefkopf	<u>Verhältnisse</u> Über den zustande der Schulpfrund in Der Gemeinde Menzingen im District Zug des Kantons Waldstätten.
Transkriptionsdatum	29.07.2014
Datum des Schreibens	18.11.1800
Faksimile	1998BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_61-61v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Staub
Verfasser Vorname	Walter
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Menzingen</u>			
Konfession	katholisch	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Zug</u>	<u>Zug</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Menzingen</u>	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchengemeinde 1799	<u>Menzingen</u>	<u>Zug</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Amt 2000
Geo. Breite	687206			Gemeinde 2015
Geo. Länge	225992			<u>Menzingen</u>
				Einwohnerzahl 2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Menzingen (ID: 2687)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4951)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Latein

Schülerzahlen

Keine Angaben

Name: Staub
Vorname: Jos. Walter

Weitere Informationen

Alter: 54
Geschlecht: Mann

Zivilstand:
Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Menzingen

Konfession: katholisch

Im Ort seit: 26 Jahren

Lehrer seit: 30 Jahren

Erstberuf: Lehrer

Zusatzberuf: Kaplan
Organist